



Mobilität und erneuerbare Energien, Klima- und Ressourcenschutz

Naturparke tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, das Klima zu schützen. Naturschutzmaßnahmen wie Moor- und Grünlandschutz gehören ebenso dazu wie die Entwicklung attraktiver regionaler Erholungs- und Naturerlebnisangebote und die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe mit kurzen Transportwegen.

Naturparke sind auch Partner für eine nachhaltige Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung. Hierzu zählen ÖPNV-Angebote wie der Vogelsberger Vulkan-Express im Naturpark Hoher Vogelsberg, der Naturpark-Express im Naturpark Obere Donau, die Igelbusse im Natur- und Nationalpark Bayerischer Wald oder E-Bike Initiativen in verschiedenen Naturparks wie im Thüringer Wald.

Ressourcenschonendes Management und die natur- und landschaftsverträgliche Nutzung erneuerbarer Energien u.a. in den Bioenergieregionen in den Naturparks Hohes Venn-Eifel und Südschwarzwald tragen ebenfalls zum Klima- und Ressourcenschutz bei.

Erholung, Nachhaltiger Tourismus und Gesundheit

Naturparke erhalten und entwickeln Natur und Landschaft, die den Kern touristischer Angebote in diesen Gebieten bilden. Hierzu zählen Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen ebenso wie Lenkungsmaßnahmen für Besucher. Naturparke sichern so in den attraktivsten Landschaften Deutschlands die Voraussetzungen für eine nachhaltige Tourismusentwicklung. Sie bieten Image und Glaubwürdigkeit für das touristische Marketing und schaffen hochwertige Angebote für das Naturerleben, zunehmend auch im barrierefreien Bereich.

Zu den Angebotsbausteinen für das Naturerleben zählen beispielsweise geführte Touren, Informationsmaterialien, eine gute Infrastruktur wie beschilderte Wander- und Radwegenetze, Naturpark-Infozentren, Naturerlebnispfade und Informationstafeln. Diese Angebotsbausteine bilden eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche touristische Angebotsentwicklung der Tourismusorganisationen, mit denen die Naturparke zusammenarbeiten. Die Arbeit der Naturparke kommt wiederum der Gesundheit und der Lebensqualität der Bewohner der Region sowie der Gäste zugute.



Kompetenz und Engagement – Verband Deutscher Naturparke

Der Verband Deutscher Naturparke (VDN) ist seit 1963 der Dachverband der Naturparke in Deutschland, in dem sich die Träger der Naturparke zusammengeschlossen haben. Der VDN ist als ein gemäß Bundesnaturschutzgesetz zur Mitwirkung berufener Verband anerkannt.

Der VDN erbringt zahlreiche Leistungen für die einzelnen Naturparke und für die Entwicklung der Naturparke in Deutschland insgesamt. Er unterstützt seine Mitglieder dabei, die Naturparke aufzubauen und zu Vorbildlandschaften zu entwickeln. Der VDN ist Berater, fachliches Forum und Impulsgeber für die Naturparke, er macht die Aufgaben und Leistungen der Naturparke in der Öffentlichkeit bekannt, vertritt die Interessen der Naturparke auf politischer Ebene und fördert den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Naturparks in Deutschland und Europa.



Kontakt und Information:

Verband Deutscher Naturparke e.V.
Holbeinstr. 12
53175 Bonn
Tel. 0228 921286-0
Fax 0228 921286-9
info@naturparke.de
www.naturparke.de
www.european-parks.org
www.naturparkfotos.de
www.naturpark-spezialtaeten.de



NATURPARKE. WIR LEBEN NATUR. STÄRKUNG LÄNDLICHER RÄUME



Text: Ulrich Köster, Jörg Liesen · Fotos: VDN/Ingdi; VDN/Rudi Thalhäuser; NP Südschwarzwald; NP Schwarzwald Mitte/Nord/ Jochen Denker; Energieregion SüdschwarzwaldPlus; NP Wildeshauser Geesl/Jörg Guhn · Druck: LaserLine (1/2017) 100% Recyclingpapier

„Eine neue Art von Denken ist notwendig,
wenn die Menschheit weiterleben will.“

Albert Einstein



Naturpark Kooperation im ländlichen Raum

Naturparke sind herausragende Landschaften mit einem besonderen Reichtum an natürlichem und kulturellem Erbe. Sie arbeiten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung für das Wohlergehen der Menschen, die Stärkung der regionalen Wertschöpfung und den Schutz von Natur und Landschaft. Die 103 Naturparke auf 27 % der Fläche Deutschlands wurden entsprechend dem Bundesnaturschutzgesetz von den Bundesländern ausgewiesen. §Naturparke ist die einzige Gebietskategorie, die laut Bundesnaturschutzgesetz dazu geeignet ist, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern und in der ein nachhaltiger Tourismus angestrebt wird. Ihren gesetzlichen Aufgaben zufolge dienen die Naturparke darüber hinaus der Erhaltung und Entwicklung von Kulturlandschaften mit ihrer Arten- und Biotopvielfalt. Eine umweltgerechte Landnutzung wird angestrebt. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eine weitere wichtige Aufgabe.

Naturparke in Deutschland



Für jeden Naturpark gibt es einen Träger, der die gesetzlichen Aufgaben wahrnimmt. Hier übernehmen die Landkreise und Gemeinden in kommunalen Zweckverbänden oder eingetragenen Vereinen oder auch die Bundesländer die Verantwortung. Ausgeführt wird die Naturparkarbeit durch eine Naturparkgeschäftsstelle oder -verwaltung. In den Naturparken arbeiten verschiedene Interessengruppen gemeinsam an der Entwicklung der Region.

So entsteht eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Gewerbe und Kultur. Insbesondere für die Kommunen bilden Naturparke eine wertvolle Kooperationsplattform.



Regionale Identität und Heimatbezug

Naturparke genießen eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und stiften auf zeitgemäße Weise regionale Identität. Sie binden die Bewohner, Akteure und Institutionen in ihrer Region ein und schaffen die Grundlage für ein gemeinsames bürgerschaftliches Engagement von Menschen unterschiedlicher sozialer Gruppen für ihre Heimatregion.

Durch qualifizierte Angebote in der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung vermitteln Naturparke Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Besondere an Natur und Kultur ihrer Region. Insbesondere durch Kooperationen mit Schulen und Kindergärten tragen sie dazu bei, dass künftige Generationen ihre Heimatregion kennen und schätzen lernen und motiviert werden, sich als Erwachsene für die Region zu engagieren.

In Verbindung mit Projekten zur Stärkung der regionalen Entwicklung tragen Naturparke dazu bei, demographische Entwicklungen abzufedern und Abwanderungstrends aus den ländlichen Räumen entgegenzuwirken.

Regionale Produkte und Regionalmarken

Für die regionale Wertschöpfung gewinnen regionale Produkte und Regionalmarken in Naturparken u.a. in Kooperation mit den Erzeugern und der Gastronomie immer mehr an Bedeutung. Naturparke sind hier häufig Initiator oder Partner wie die Naturparke Südeifel und Hohes Venn-Eifel bei der Regionalmarke §Eifel, der Naturpark Dübener Heide bei der Regionalmarke §Bestes aus der Dübener Heide, die Naturparke Südschwarzwald und Schwarzwald Mitte/Nord bei der Regionalmarke §echt Schwarzwald und der Naturpark Altmühltal bei der Marke §Altmühltaler Lamm. Die Förderung einer nachhaltigen Nutzung und Vermarktung von regionalen Produkten sowie die Einführung von Regionalmarken stärken regionale Wertschöpfungsketten und die regionale Identität.

In Projekten und Initiativen mit Partnern wie §Naturpark-Wirte in den Naturparken Schwarzwald Mitte/Nord und Südschwarzwald und §Naturpark-Teller im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald arbeiten Naturparke mit Landnutzern, Gastronomie und Hotellerie und weiteren Akteuren zusammen und stärken so den ländlichen Raum.

